

# My Valentine-Maid!

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| <b>Prolog: "What a Workaholic!"</b> .....     | 2 |
| <b>Kapitel 1: "Mistress Misa-Chan!"</b> ..... | 3 |
| <b>Kapitel 2: "Überanstrengung?!"</b> .....   | 6 |

## Prolog: "What a Workaholic!"

"Hey Misaki!" Usui stand direkt neben ihr und schaute in ihr gequältes Gesicht.

Sie trug Ohrenschützer und einen Schal, war ziemlich dick angezogen und schaute nur mit halb geöffneten Augen geradeaus.

"Du siehst nicht gut aus ..." Misaki antwortete nicht; sie wollte sich nicht überanstrengen.

"Hmpf. Ich kann dich ja als President vertreten!" schlug er vor und zeigte auf sich.

Sie schüttelte den Kopf. "Mir gehts gut." Er schaute sie an. "Workaholic..." dann schaute er weg und ging einfach neben ihr her.

Sie war in letzter Zeit viel zu oft geschwächt, was sie sich -ihrer Meinung nach- gar nicht leisten konnte.

Yukimura kam den beiden entgegen. "Ah, President!" Er bleib vor Misaki stehen. " ... "

"Was willst du??" fragte sie und schaute ihn mit ihrem leeren Blick an. Er war von diesem Blick ziemlich eingeschüchtert.

"Yukimura??" fragte sie mit kratziger Stimme nach. "Ehh... ach ja!" Er holte einen Zettel heraus.

"Also du hattest mal vorgeschlagen ein Valentins-Festival zu machen und i-ich sollte doch eine Umfrage starten und die Meisten würden das gerne wollen!"

Auch das noch. Das hatte sie total vergessen! "Okay, ich werd mich darum kümmern."

Sie nahm den Zettel an sich und ging dann in den Unterricht. Usui schaute ihr skeptisch nach.

"Oh man der President sah gar nicht gut aus..." sagte Yukimura und wandt sich dann Usui zu. "Kannst du ihr nicht helfen??"

"Klar."

## Kapitel 1: "Mistress Misa-Chan!"

Misaki schaute sich die Liste an, die sie von Yukimura bekam. Darauf stand, was die Schüler gerne machen würden. Unter anderem auch eine "Valentins-Versteigerung", welches die meiste Zustimmung hatte.

Während sie die Liste durchguckte, setzten sich Sakura und Shizuko neben sie. Sakura schaute ihr über die Schulter und sah den Zettel. "Ah! Das Valentins-Festival! Ich war wieder für ein Maid-Café! Am Tag der Offenen Tür hatte es so viel Spaß gemacht!" sagte sie total entzückt.

"Das hat man dir auch total angesehen!" sagte Shizuko und wandte sich Misaki zu. "Oh man. Und du hast noch die Kraft zur Schule zu kommen?!" fragte sie.

Misaki schaute vom Zettel auf. "Mir geht's guuuut. Nur etwas Husten und Halskratzen mehr nicht!" versuchte sie zu versichern. "Ehrlich? Du siehst aus als hättest du Fieber!" Shizuko versuchte ihre Stirn zu fühlen. "Ja und warm bist du auch total."

"Ich bin immer warm!" verteidigte sich Misaki. "Nicht das du uns hier noch umkippst!" sagte Sakura total besorgt.

"Ach. Quatsch." sagte Misaki und wedelte mit ihrer rechten Hand. "Wird bestimmt nicht passieren! Ihr kennt mich doch!" fügte sie hinzu und nahm eine Siegerposition ein, in der sie ihre rechte Hand zu einer Faust ballte und halb in die Höhe gestreckt hatte.

Sakura lächelte. "Stimmt. Du bist einfach viel zu Taff um dich von einer Krankheit niedermachen zu lassen!" Shizuko nickte zustimmend. Als der Lehrer die Klasse betrat setzten sich die beiden auf ihre Plätze und Misaki verstaute den Zettel in ihrer Tasche.

Nach der Schule ging sie wie jeden Tag ins Maid-Café. Usui latschte hinter ihr her, seine Arme waren hinter seinem Kopf verschränkt und er beobachtete jeden ihrer Schritte. Als sie das Café betrat begrüßte ihre Cheffin Satsuki sie ziemlich fidel, doch dies verflog direkt.

Misaki wusste direkt warum, aber hoffte dennoch insgeheim, dass sie heute trotzdem arbeiten könne. "Ah Misa-Chan! Ich verstehe zwar deine Situation, allerdings musst du doch nicht auch arbeiten, wenn du krank bist! Ich werd einfach Subaru anrufen, dass sie dich vertritt." sagte sie wieder lächelnd.

"Aber sie hat heute ihren freien Tag! Seid langem!" sagte Misaki und wollte nicht, dass Subaru extra am freien Tag für sie einsprang.

"Ich könnte doch aushelfen."

Misaki und Satsuki drehten sich um - zu Usui. Dann fiel Satsuki ein, dass sie seid Ewigkeiten heute wieder der "Male-Outfit" Tag ist, den sie ziemlich selten bzw. bis

jetzt nur einmal hatten.

Gerade dieser Themen-Tag ist einer der Lieblings-Themen von Misaki. Sie hatte zum Teil gute und zum Teil schlechte Erinnerungen an den letzten "Male-Outfit"-Tag.

Satsuki stimmte freudig ein. "Super! Geniale Idee!" Sie zog ihn mit nach hinten und gab ihm sein Kostüm. "Und wer soll dann kochen?!" rief Misaki ihr nach in der Hoffnung, dass er doch nicht als 'Maid' heute hier aushelfen würde, da er sonst hier kocht.

"Gon-Chan schmeisst heute die Küche!" antwortete Honoka ihr und man sah ihr zum Teil an, dass sie froh war, dass die Heroine des Cafés heute nicht arbeiten konnte.

Satsuki und Usui kamen zurück. Er hatte einen Anzug an, der ihm Perfekt passte. Die Managerin strahlte vor Freude. "Sieht er nicht toll aus?!" Misaki funkelte ihn nur böse an. Jetzt hat er auch noch ihren Job an ihrem Lieblings-Thema-Tag!

Misaki setzte sich an einen Tisch. "Na gut! Dann bin ich eben Gast heute!" ... und werde ihn beobachten, dachte sie ihren ausgeprochenen Satz zu Ende. Usui machte sich sofort an die Arbeit und schritt an Misakis Tisch heran. "Was darf ich ihnen bringen, Mistress?" Er setzte eines seiner charmantesten Lächeln auf.

Misaki betrachtete ihn aufmerksam. Na gut..., dachte sie und bestellte sich ein Omlett. So schlimm wird es wohl nicht werden. Sie wird es schon aushalten...

"Sofort, Mistress."

Kurz darauf strömten die Mädchen in scharen in das Café. Es ist ziemlich selten, dass Mädchen in ein Maid-Café gehen und die Maids sahen heute verblüffend aus als junge Männer. Wen Misaki nicht wissen würde, dass es ihre Kolleginnen (+ Usui) sind, würde sie bestimmt wie die ganzen Gäste, die heute gekommen sind, auch auf ihre Verkleidungen reinfallen.

Die Mädchen waren angetan von ihrem zuvorkommenden Charme. Besonders Usui stach heraus und war der Favorit unter ihnen. Viele der Mädchen himmelten ihn und sein Lächeln an.

Misaki starrte ihn an. Nicht weil sie sich so hingezogen von ihm fühlte, sondern damit er auch ja nichts falsches anstellen konnte. In ihren Augen war er immernoch der Herzensbrecher aller Mädchen. Auch wenn sie mehr mit ihm zu tun hatte in den letzten Wochen, ist er für sie immernoch der Selbe und hat sich nicht verändert - kein bisschen. Versucht sie sich jedenfalls einzureden.

In dem Moment betrat er ihren Tisch und legte ihr Omlett vor sich hin. "An was denkst du Misa-Chan?" fragte er. Sie blickte zu ihm auf. *Kann er Gedanken lesen?! Ahnt er, dass sie die ganze Zeit über ihn grübelt?!* "A-An nichts!"

Er lächelte. "Du sahst so nachdenklich aus." Er widmete sich wieder der Arbeit.

Jetzt breitete sich auch ein lächeln über ihr Gesicht. Also Usui als Maid ... eine ziemlich witzige Vorstellung, wenn sie so darüber nachdenkt. Vielleicht dachte sie ja doch völlig falsch von ihm...

~~~~~

Der Tag der offenen Tür war in Chapter 17 ^.~

"Male-Outfit" und "Mistress" hab ich genommen, da es sich in deutsch doof anhört ~D:

## Kapitel 2: "Überanstrengung?!"

Die dunkelhaarige Präsidentin saß nachdem die Schule endete an ihrem Schreibtisch und ihre Augen durchgingen einige Listen der Schule, die Vorhaben und andere Dinge aufzählten. Je länger sie auf die Buchstaben und Zahlen auf den Zettel starrte, desto mehr verschwammen diese, als ob irgendeine Flüssigkeit darüber geschüttet wurde und die Tinte dann verlaufen wäre.

Sie legte den Zettel, den sie gerade in der Hand hielt, auf einen Stapel von anderen. Dann blickte sie aus dem Fenster. Gedankenversunken. Eigentlich hatte sie zu nichts Lust. Auch nicht auf diese Valentins-Veranstaltung. Es sollte ihrer Meinung nach eh nur um aufbessern des Rufs der ehemaligen Jungenschule stattfinden. Wie jede Veranstaltung, die hier jemals stattgefunden hat und auch stattfinden wird.

*Doing Doing Doing*. Ein orangener Ball rollte an dem Zimmer vorbei, in dem Misaki saß. Aus ihren Gedanken gerissen drehte sie ihren Kopf zur halb geöffneten Tür, durch die man die Geräusche des Balls und mehrerer Schritte wahrnehmen konnte. Sofort stand sie auf und knallte ihre Hände auf den Tisch. Der Stuhl kippte dabei rücklings auf den Boden.

Was ist denn da wieder los?! fragte sie sich und begab sich auf den Weg zum Gang. Aus der Tür heraus schaute sie dem Ball nach und an ihr vorbei lief gerade ein Typ in Basketballsachen. Er hob den Ball auf - es war Usui. Misaki legte ihre Hände in die Hüften und begann schimpfen - wie immer, wenn ihr etwas nicht passte, es gegen die Regeln oder einfach unrespektabel war.

"Spielt ihr denn schon wieder irgendso ein doofes Ballspiel im Schulgebäude?! Könnt ihr nicht draußen auf dem Schulhof normales Basketball spielen und nicht so einen Müll, den ihr euch selbst ausgedacht habt?!" Sie zeigte raus aus dem Fenster zum Hof.

Die anderen Jungs, die daran beteiligt waren, waren Usui nachgerannt und gerade um die Ecke gekommen. Als sie Misaki sahen, die mit Usui schimpfte, blieben sie abrupt stehen und verschwanden wieder um die Ecke. "Ich hab euch gesehen!!" rief sie und stapfte ihnen nach. Nach mehreren Schritten wurde ihr wie wenige Minuten zuvor wieder schwummrig vor Augen; ihre Beine knickten ein - somit verlor sie das Gleichgewicht - und wurde in diesem Moment bewusstlos.

Usui fing sie rechtzeitig auf, bevor sie auf den Boden fallen konnte. "Hey Misaki! ... Ayuzawa!" Er fühlte mit seiner rechten Hand an ihre Stirn; sie hatte ziemlich hohes Fieber. Er hob sie mit beiden Armen hoch und machte sich auf den Weg zum Sanitätszimmer.

Die Jungs, die sie verfolgen wollte, waren über alle Berge und bekamen nicht mal mehr mit, dass Misaki sie nicht mehr verfolgte und rannten weiter, als ob sie von einem wütenden Hund verfolgt werden würden.

Als er am Sanitätszimmer angekommen war, war die Tür offen und niemand drin. Kein

Sanitäter und auch keine Krankenschwester. Er legte Misaki behutsam aufs wahrscheinlich frischbezogene Bett; es roch frisch gewaschen, er nahm einen Lappen, tunkte ihn in Wasser und legte ihn auf ihre Stirn, während er sich direkt neben sie setzte.

Er hörte ihrem schweren atmen zu und fragte sich, wo die verdammten Sanitäter bleiben, wenn man sie brauchte. Doch er wartete. Ungeduldig. 5 Minuten... 10 Minuten... Eine ganze Ewigkeit. Seine rechte Hand lag auf einem Tisch, der neben ihm stand und deren Finger tippelten immer abwechselnd darauf herum.

~~~

Authors Note:

Sorry Leute, ich hatte den Teil schon laaange weitergeschrieben aber voll vergessen hier rein zu tun @\_\_\_\_@'''' wäh D: